



©(R)evoluton



©Die Ur Venus\*



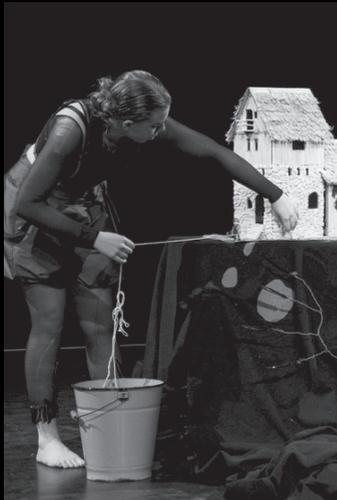
©Don't let me down



©Wege durch die Straßen dieser Welt



©(Scham I Lippen)



©Zwölf und Eine Mühle



TRANSFERENCE © Phil Bondy

Sandra-Uma Schmitz  
Künstlerische Leitung  
freisprungfestival@yahoo.de

**FREISPRUNG 2023**  
Freie Darstellende Künste - Landesverband MV e.V.  
info@fredak-mv.de  
www.fredak-mv.de

## FREISPRUNG 2023

Nachwuchsförderung der freien Theaterszene in M-V

Die Freien Darstellenden Künste - Landesverband M-V (fredak) fördert mit dem Theaterfestival „Freisprung“ junge Theaterschaffende in Mecklenburg-Vorpommern. Bewerben können sich professionelle, freie Schauspieler\*innen, Tänzer\*innen, Sänger\*innen, Puppenspieler\*innen, Regisseur\*innen oder Autor\*innen sowie Student\*innen der entsprechenden Fachrichtungen, die nicht älter als 35 Jahre sind und die einen Bezug zu Mecklenburg-Vorpommern haben. Spartenübergreifende Produktionen sind außerordentlich erwünscht.

Für das Festival werden aus allen Bewerbungen bemerkenswerte und herausragende Inszenierungen ausgewählt. Unter den Teilnehmer\*innen benennt die Jury drei Gewinnerinszenierungen. Die Preisträger\*innen erhalten ein Preisgeld und die Sieger\*innen darüber hinaus eine Skulptur der Künstlerin Barbara Wetzel. Alle Teilnehmenden erwarten ein außergewöhnliches Theaterprogramm und Workshops.

Das Theaterfestival wird gefördert durch das **Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern**.

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.freisprung-theaterfestival.de](http://www.freisprung-theaterfestival.de), [facebook](#), [instagram](#)  
Veranstaltungsort  
**BÜHNE 602 | Warnowufer 55 | 18057 Rostock**

### Ticketpreise

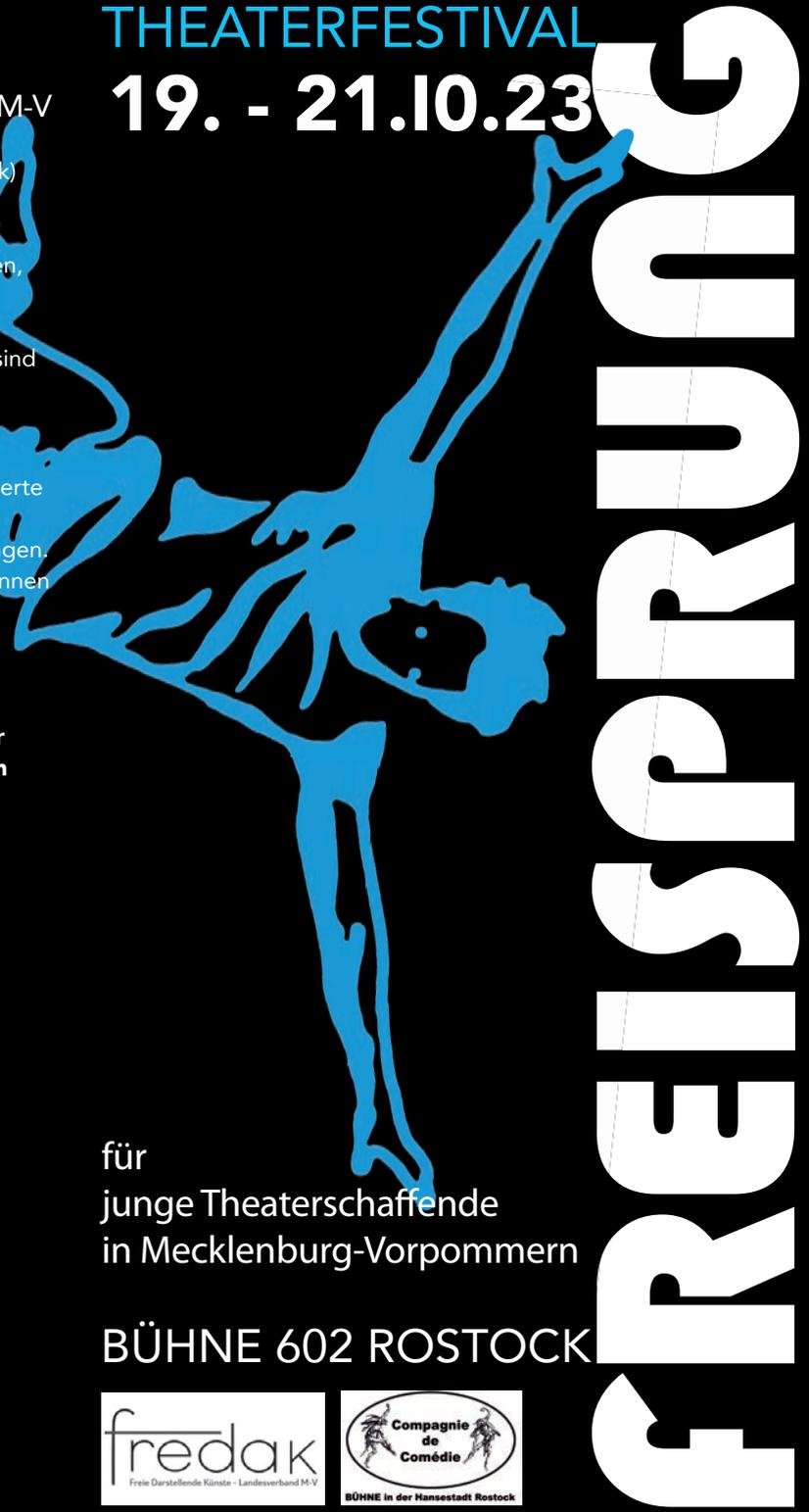
**Einzelticket**  
12 € | 7 € (ermäßigt für Schüler\*innen, Student\*innen, Warnow-Pass-Inhaber\*innen)  
**3-Tage-Ticket (berechtigt zum Besuch aller Vorstellungen)**  
35 € | 20 € (ermäßigt für Schüler\*innen, Student\*innen, Warnow-Pass-Inhaber\*innen)

### Kartenvorverkauf

BÜHNE 602 | Warnowufer 55 | 18057 Rostock  
Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr | Fr 14:00 - 18:00 Uhr  
Tel: 0381 203 60 84 Email: [info@compagnie-de-comedie.de](mailto:info@compagnie-de-comedie.de)  
Online-Tickets unter [www.mvticket.de/b602shop](http://www.mvticket.de/b602shop)

Design Beate Nelken | Logo Andréé Volkmann  
Bildrechte Veranstalter | Druck Altstadt-Druck GmbH

# THEATERFESTIVAL 19. - 21.10.23



für  
junge Theaterschaffende  
in Mecklenburg-Vorpommern

**BÜHNE 602 ROSTOCK**





## Donnerstag 19.10.

### DO 20:00 Uhr Don't let me down

Ein Stück über die Angst vor dem Alleinsein, das jemanden-nicht-hängenlassen, angespannte Gruppendynamik, Machtmissbrauch, das Steppen, bedingungslose Liebe, die eurozentristisch geprägte westliche Theaterwelt, Barbarei, Zeitreisen, faule Gäule, das Kap der guten Hoffnung, Künstliche Intelligenz, wahrhafte Dummheit, und den ganz großen Wurf.

Mit Studierenden der HMT Rostock  
HotBoisGunClub: Hannes Baake, Ben Gebel, Anton Schaper, Aron Torka,  
Bass: Jonas Brümmer  
Gitarre: Raoul Biedinger



## Freitag 20.10.

### FR 10:00 Uhr (R)evoluton

Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert von Dimitrij Schaad und Yael Ronen

In episodentartigen Szenen erzählt (R)evolution eine Mischung aus absurden Begebenheiten, beklemmenden Momenten und schrägem Humor, wie es in 20 Jahren aussehen könnte. Unter all den Möglichkeiten, welche die Zukunft bietet, versuchen Lana, René, Ricky und Stefanie, im Beisein der künstlichen Intelligenz ALECTO ihr Leben zu meistern und ihr Glück zu finden.

Mit Studierenden der Theaterakademie Vorpommern  
Lara Gericke, Jan Kuhr, Leontine Dick, Rufus Gülland  
Noah Gnefkow, Anna Jamborsky  
Regie: Anna Jamborsky

### FR 18:00 Uhr Die Ur Venus\* \*oder Ur-nicht die Venus

Puppenspiel für Erwachsene  
Ein Stück über ein Fundstück: Die Venus von Willendorf, eine blitzgescheite 30 000 Jahre alte Venusfigurine.

Seit ihrer Wiederentdeckung im 20. Jahrhundert, im heutigen Niederösterreich, wurde viel über sie gesagt. Doch was würde sie selbst sagen, hätte sie eine Stimme und einen beweglichen Körper? "Können Sie ja auch nicht wissen: Was mein Wille wäre und was geschehe, wenn der Wille der Willendorferin wild werden würde, nicht wahr? Aber ich verstehe schon. Irgendwer muss ja die Geschichte schreiben, nicht wahr? Nicht wahr?"

Mit Odile Pothier, Gerda Pethke, Almut Schäfer-Kubelka  
Puppenbau: Odile Pothier  
Support | Reflexion: Naemi Friedmann, Kundry Reif  
Sounds: Florian Feigl  
Werkstätten: Ingo Mewes, Simone Pätzold  
Venus-Stimme: Margret Wübbolt  
Text | Regie: Almut Schäfer-Kubelka

### FR 20:00 Uhr Zwölf und Eine Mühle

Stückentwicklung nach den sorbischen Krabatsagen

Zwölf ist sein Gesetz. Zwölf, und einer hat die Wahl.  
Sieh, wie sich das Mühlrad dreht.  
Und drüber fliegt ein Rabe.  
Merkst du wie die Zeit vergeht?  
Bald liegst du im Grabe...

Eine Verwebung der Geschichten um Krabat. Daraus entsteht eine ganz eigene Erzählung. Ein Experimentierfeld mit verschiedensten Formen und Spielweisen. Über Machtkreisläufe und Ohnmacht. Unsere eigene Variante von Krabat.

Spiel | Konzept | Regie: Madita Kuhfuhs und Annika Schaper  
Bau: Madita Kuhfuhs  
Dramaturgie | Text: Annika Schaper  
Mit eigenen Texten und Ausschnitten von Jurij Brezan, ASP, Volksliedern. Nach Motiven verschiedener Sagen, Jurij Brezan und Otfried Preußler



## Samstag 21.10.

### SA 11:00 Uhr TRANSFERENCE

„Und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“  
Ein verlassener Tatort, ein Lost Place. Der Besucher betritt einen Raum in dem so einiges im Verborgenen liegt.

Vor seinen Füßen finden sich verstaubte Indizien. Sie könnten Geschichten erzählen, wenn sie eine Stimme bekämen. Oder war da etwas? Ein Knarren, ein Knacksen wie brennendes Holz? Jetzt heißt es: Ohren und Augen auf tun, denn jeder Sound und jede Bewegung haben etwas zu sagen. Es erwachen Geister der Vergangenheit, die scheinbar nichts miteinander zu tun haben und doch zusammengehören. Alle müssen erzählen, was ihnen geschehen ist. Und alle wollen, dass wir ihnen endlich zuhören.

Eine immersive Theater Installation von und mit Claudia Roik

### SA 16:30 Uhr Wege durch die Straßen dieser Welt

Vernunft ist doch etwas Gutes, oder?  
Eine Performance über die Geschichte des Menschseins. Fragmentarisch wird die Entwicklung des menschlichen Subjekts nachvollzogen, vom animalisch Unbewussten über die Sesshaftigkeit, von der Industrialisierung bis in die heutige globalisierte und technifizierte Welt. Eine Welt, die geprägt ist durch Machtstrukturen, in der das vermeintlich „Schwächere“ unterdrückt wird. Lasst euch entführen, durch Licht- und Klangwelten, durch Assoziationsräume, auf unsere „Wege durch die Straßen dieser Welt“.

Von und mit Friederike Mertin, Pimr Haensell, Milan Zielniok

### SA 18:00 Uhr (Scham | Lippen) szenische Objektsauerei

Labia pudendi  
labium "lippe" und pudere "sich schämen" geringer ausgeprägte stärker ausgeprägte Lippen der Scham  
ich kann es nicht über die Lippen bringen über die Schamlippen doch, sie reden und erzählen  
sie machen einen erzählenden  
die Scham ist jetzt vorbei. ist sie?  
Die Scham-Lippen laden ein zu dieser seltsam-spässigen Objekttheater Revue, in der sich Zuschauer und Darstellende, Menschen und Objekte, Männer\* und Frauen\*, Junge und Alte gemeinsam über ihre Andersartigkeit und Ähnlichkeit freuen können.

Mit Enikő Mária Szász, Odile Pothier, Eszter Zala

**Anschließend Preisverleihung**